

Toolbox Klima Arten Garten



Nistkästen

Warum sollten wir Nistkästen aufhängen ?

Viele unserer heimischen Vögel suchen im Frühjahr nach geeigneten Nistplätzen zur Aufzucht ihrer Jungen. Natürliche Höhlen in alten und morschen Bäumen finden sie kaum noch in unseren Gärten da diese meist vorher abgeholzt werden.

Vögel benutzen Nistkästen aber auch zum Übernachten und als Wetterschutz .

Brüten alle Vögel in Nistkästen oder Baumhöhlen?

Nein, nur einige Vogelarten wie, Blaumeise, Kohlmeise, Sperling oder Star , um nur einige zu nennen, brüten in Höhlen. Andere, wie der Haus- und Gartenrotschwanz oder das Rotkehlchen brüten in Nischen oder Halbhöhlen und wiederum andere, wie z.B. die Amsel bauen ein Nest in geeigneten Bäumen und Gehölzen. Dafür eignen sich besonders stachelige Büsche und Hecken wie Schlehe oder Brombeere da diese auch Nesträuber abhalten.

Ist für alle Vogelarten der gleiche Nistkasten geeignet?

Nein, vor allem die Größe des Einflugloches und die Größe des Nistkastens sind entscheidend für die Vogelart die dort einzieht.

Kleine Einfluglöcher von 26 – 28 mm sind für kleine Vögel, wie die Blaumeise wichtig, um sich gegen größere Konkurrenten wie die Kohlmeise oder den Sperling durchzusetzen. Daher sollten am besten mehrere Nistkästen mit unterschiedlich großen Einfluglöchern aufgehängt werden. Für Kohlmeise und Sperling 32-34 mm und für Stare 45 – 50 mm. Für den Hausrotschwanz eignet sich eine sogenannte Halbhöhle.

Wo bekomme ich einen guten Nistkasten her?

Mit etwas handwerklichem Geschick und dem passenden Werkzeug kann man die meisten Nistkästen selber bauen. Der LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) bietet Bauanleitungen für viele unterschiedliche Nistkästen an. www.lbv.de/nistkasten Bausätze und fertige Nistkästen aus Holz gibt es u.a. bei den Barmherzigen Brüder in Gremsdorf: www.barmherzige-shop.de/Natur/

Nistkästen aus Holzbeton sind sehr robust und halten auch sehr lange, sind auch entsprechend teurer. Zu beziehen sind diese unter:

www.nistkasten-online.de/Schwegler oder www.lbv-shop.de

Einige solcher Nistkästen hängen an der Ostseite der Lärmschutzwand in Heßdorf Süd .



Nistkästen aus Holzbeton an der Lärmschutzwand in Heßdorf Süd

Wo und Wie bringe ich den Nistkasten an?

Nistkästen kann man überall dort anbringen wo sie vor Katzen und Mardern geschützt sind. Gut geeignet sind dafür vor allem Hauswände. Hängt man die Nistkästen an Baumstämme oder Äste kann man sie mit Abwehrmanschetten vor den Nesträubern schützen. Es gibt auch spezielle Nistkästen mit einem Vorbau am Einflugloch um den Nesträubern den Zugriff auf die Brut zu verwehren. Beim Kauf von Nistkästen bitte darauf achten.

Nistkästen sollen in 2 -3,5 m Höhe nach Südosten oder Osten, möglichst im Herbst oder spätestens im März angebracht werde.

Wichtig ist, dass der Nistkasten nicht der prallen Sonne ausgesetzt ist, da er sich sonst zu stark erhitzt und die Brut bzw. Jungvögel gefährdet.

Muß man den Nistkasten reinigen?

Ja, Nistkästen sollten im September oder Oktober, spätestens jedoch im Februar gereinigt werden. Dabei entfernt man das alte Nest und fegt den Kasten mit einem großen Pinsel sorgfältig aus.

Bei der Reinigung möglichst Handschuhe verwenden und eine Atemschutzmaske tragen dass man den Staub und ggf. auch Parasiten nicht einatmet.

Vor dem Öffnen des Nistkastens sollte man etwas dagegen klopfen denn manchmal wird der Nistkasten auch von kleinen Nagern bewohnt.